

Für diese neue Reihe hat sich auf Initiative des Seniorenbüros eine Kooperationsgemeinschaft gegründet.

Die Partner sind die Abteilung Kulturelles Erbe der Stadt Speyer, Archiv der evangelischen Landeskirche, Bistumsarchiv, Historisches Museum der Pfalz, Historischer Verein, Landesarchiv und Seniorenbüro.

Wir danken dem Förderverein des Seniorenbüros für die finanzielle Unterstützung dieser Veranstaltung.

Hinweis:

Der Historische Ratssaal ist auch über einen Fahrstuhl, der etwas abgelegen liegt, erreichbar. Wenn Sie ihn benötigen, so melden Sie sich bitte im Seniorenbüro, damit eine Begleitung organisiert werden kann.

Premiere einer neuen Veranstaltungsreihe der Stadt Speyer

Lebendige Erinnerung

Organisation der Veranstaltung:

Seniorenbüro der Stadt Speyer

Weitere Informationen:

Ria Krampitz
Seniorenbüro, Maulbronner Hof 1A,
67346 Speyer
Tel. 0 62 32 / 62 10 50

Der Eintritt ist frei!

Der Retter des Pianisten

Widerstand gegen den Nationalsozialismus

4. März 2015, 17 Uhr
im Historischen Ratssaal, Speyer



Einladung

4. März 2015, 17 Uhr,
Historischer Ratssaal

Im Gespräch mit Frau Dr. Jorinde Krejci

Begrüßung: Monika Kabs, Bürgermeisterin

Moderation:

Landeschüler-Innenvertretung
Laura Busch und Jonas Treibel

Konzept: Dr. Walter Alt

Musikalische Umrahmung: Milena Marton

Am 5. März 2015, 17 Uhr, zeigen wir einen Film
passend zum Thema, im Historischen Ratssaal.

Auch hierzu sind Sie herzlich eingeladen.

Laura Busch und Jonas Treibel von der Landeschüler-Innenvertretung übernehmen die Moderation für eine anschließende kleine Gesprächsrunde

Wilm Hosenfeld



Der Hauptmann der Wehrmacht Wilm Hosenfeld war als Offizier der deutschen Besatzung von 1939 bis Januar 1945 in Polen Zeuge der Gewalttätigkeiten an der polnischen Bevölkerung und der grausamen Vernichtungsmaßnahmen gegen Juden. Unter Gefahr für sein eigenes Leben rettete Hosenfeld das Leben von Polen und Juden.

Dargestellt wurde eine seiner Rettungstaten durch eine eindrucksvolle Episode in Roman Polanskis Spielfilm „Der Pianist“, der mehrfach ausgezeichnet worden ist.

Wilm Hosenfeld hat seine mutigen Gedanken gegen den Nationalsozialismus und einen großen Teil seiner lebensrettenden Taten für politisch und rassistisch gefährdete Personen in Polen in zahllosen Tagebucheinträgen und Briefen, die der damaligen NS-Zensur entgangen sind, niedergelegt.

Es ist uns gelungen, die Tochter dieses mutigen und humanen Mannes, Frau Dr. Jorinde Krejci, für eine Lesung aus den wertvollen Tagebuch- und Briefdokumenten zu gewinnen.

Hauptmann Hosenfeld ist im Jahr 1952 in sowjetischer Gefangenschaft gestorben.

Posthum wurde er mit dem polnischen Orden Polonia restituta ausgezeichnet und vom Staat Israel in die Liste der „Gerechten unter den Völkern“ der Gedenkstätte Yad Waschem aufgenommen.